



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Das regelmäßige Preisrätsel für Oberurseler Bürger und Freunde.

Einsendeschluss ist der **12. September 2021**.

Einmal im Monat veröffentlichen wir in der „Oberurseler Woche“ eine Frage, und vier Wochen später folgt dann an gleicher Stelle die Auflösung und die

Bekanntgabe der Gewinnerin/des Gewinners.

Zeitgleich steht beides auch im Internet. *Das Ratespiel kommt aus der Tradition des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.*

Es ist möglich, Fragen an das Team zu stellen.

Leserzuschriften und Anmerkungen sind immer willkommen.

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde will mit diesem Ratespiel das Wissen um die Stadt, in der wir leben, vertiefen und das Angebot der Stadtführer bereichern.

Auf **www.ursella.org** können Sie alle bisherigen Fragen und Antworten

nachlesen und ausdrucken.

Erstellt vom Arbeitskreis:

Kennst Du Deine Stadt

www.ursella.org



Die Arbeitskreise sind Bereiche unseres Vereins, in denen Mitglieder sich für die Arbeit an verschiedenen Sachgebieten zusammenfinden



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage von Heidi Decher zum Gickelschmiss in Oberursel

Einleitung:

Ursprünglich war die Kirmes ein Fest zum Gedenken an die Einweihung der Dorfkirche, bei denen diese unter den Schutz einer/ eines Heiligen gestellt wurde.

Die Oberurseler Kerb wird seit jeher im Oktober gefeiert - am 3. Sonntag des Monats - und orientiert sich wohl an den Einweihungstag der St. Ursula-Kirche oder an den Namenstag der Hl. Ursula am 21. Oktober.

Vor dem 2. Weltkrieg wurde die Kerb auf dem Marktplatz und im oberen Teil der Adenauerallee ausgerichtet. Nach dem 2. Weltkrieg fand das Kerbetreiben auf der Bleiche statt.

Über die Jahrhunderte hinweg gab es die verschiedensten schaustellerischen Darbietungen. So traten unter anderem Artisten und Jongleure auf, es wurden außergewöhnliche Menschen, Tiere oder Objekte ausgestellt und Theaterstücke aufgeführt.

Eine Tradition an der Kerb ist das Aufstellen eines Kerbebaums.

Die Kerbeburschen fällen im Oberurseler Stadtwald eine um die ca. 20 bis 25 m hohe Fichte, die sie mit einem bunt geschmückten Traktor und Zugwagen durch die Stadt bis zu ihrem Standort befördern. Früher stand der Kerbebaum vor dem alten Feuerwehrhaus auf der Bleiche.

Der Kerbe-Baum wird mit einem von bunten Bändern verzierten Kranz geschmückt. Dann wird die „Kerbelies“, eine Strohpuppe, an den Baum gehängt.

Ein Brauchtum ist auch das Stehlen der „Kerbelies“. Vorrangig nachts kommen auswärtige Kerbburschen, um die „Lies“ vom Baum zu holen und nach erfolgreicher Tat am nächsten Tag gegen Flüssiges einzutauschen.

Zu den weiteren Brauchtümern gehört auch der „Gickelschmiss“.

Am Kerbemontag veranstalten die Kerbeburschen dieses Spektakel, bei dem eine ausgesuchte Person den Kerbebembel mit 3 Schlägen zu Bruch bringen muss. Als Preis winkte in früheren Zeiten ein „Gickel“ in einem Käfig aus Weidekorb.



Quelle: Wolfgang Schwarz



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage:

Mit welchem Gegenstand wird der Kerbe-Bembel zerschlagen?

Lösungswort: (Gegenstand.....)

Einsendeschluss ist der 12. Sept. 2021.

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Der Gewinn ist ein Buch:

„Oberurseler Persönlichkeiten, Künstler u. Gewerbetreibende“

auf dem Alten Friedhof Oberursel

ein Faktenbuch,

Ausgabe 2021, 244 Seiten, A4, Hardcover

zusammengestellt von Heidi Decher, Oberursel

Die richtige Lösung erscheint am 7. Okt. 2021

in der

„Oberurseler Woche“

und gleichzeitig unter:

www.ursella.org

Leserbriefe und Bilder sind immer willkommen.

Absender:

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...